

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	87	17 – 28	Frankfurt a. M., Dezember 2012
------------------------------	----	---------	--------------------------------

Die Najadenfauna (Unionidae) des Oberelsass (Département Haut-Rhin, Frankreich)

KARL-OTTO NAGEL & MICHAEL PFEIFFER

Abstract: Data on the occurrence of naiads (river mussels, Unionidae) in the department of Haut-Rhin (Upper Rhine department, Alsace region, France) are presented in only a few publications of the 19th century. Recent reviews are lacking. Based on samples from the mid-1990s and a focussed survey in autumn 2011, it is now possible to describe the naiad fauna of that area, which includes the following six species: *Unio crassus*, *U. pictorum*, *U. tumidus*, *Anodonta anatina*, *A. cygnea* and *Pseudanodonta complanata*. They represent the species expected to inhabit the Upper Rhine valley. Of all species live specimens or fresh shells were found. The occurrence of *U. mancus* at the beginning of the 20th century is documented by a voucher in the Senckenberg Naturmuseum Frankfurt; however, it could not be rediscovered in the present surveys. Subsequent records, also from other parts of the Rhine system, need to be verified. Reports of *Potomida littoralis* and *Pseudunio auricularius* from the upper Rhine which could also be relevant for the Upper Rhine department are most probably based on erroneous identification or fossil material. The only previously published record of *Pseudanodonta complanata* is doubtful and might be a misidentification. As in other regions, the naiads of the Upper Rhine department are threatened by direct (predation by muskrat and nutria) and indirect (habitat loss) factors. A systematic mapping of their distribution and habitats is a prerequisite for the protection of these valuable species.

Keywords: Unionidae, freshwater mussels, Upper Alsace, fauna, distribution

Zusammenfassung: Angaben zum Vorkommen von Najaden (Flussmuscheln, Unionidae) im Oberelsass (Département Haut-Rhin) gibt es nur in wenigen Veröffentlichungen aus dem 19. Jahrhundert, neuere Übersichten fehlen offenbar. Nach einigen Aufsammlungen in den 1990er Jahren sowie gezielten Untersuchungen im Herbst 2011 ist es möglich, die aktuell im Oberelsass vorkommenden Flussmuschelarten aufzuführen. Dies sind *Unio crassus*, *U. pictorum*, *U. tumidus*, *Anodonta anatina*, *A. cygnea* und *Pseudanodonta complanata*. Sie repräsentieren das im Gebiet des Oberrheins zu erwartende Spektrum. Von allen Arten wurden lebende Tiere oder frische Schalen gefunden. *U. mancus*, eine Art, die zweifelsfrei durch einen Beleg im Naturmuseum Senckenberg vom Anfang des 20. Jahrhunderts für den Naturraum nachgewiesen ist, wurde nicht wieder entdeckt. Spätere Meldungen, auch aus anderen Teilen des Rheinsystems, bedürfen aber einer Überprüfung. Fundmeldungen von *Potomida littoralis* und *Pseudunio auricularius* aus dem Oberrhein, die auch das Oberelsass betreffen könnten, beruhen sehr wahrscheinlich auf Fehlbestimmungen oder nicht mehr rezentem Material. Auch die einzige publizierte Nennung von *Pseudanodonta complanata* könnte auf einer Verwechslung beruhen. Wie andernorts auch sind die Najaden des Oberelsass durch direkte (Prädation durch Bisam und Nutria) und indirekte (Verlust von Lebensräumen) Gefährdungsfaktoren bedroht. Eine systematische Erfassung der Flussmuscheln und ihrer Lebensräume ist eine wichtige Voraussetzung zum Schutz dieser Tiere.

Einleitung

Über die Verbreitung der Najaden (Flussmuscheln, Unionidae) im Elsass gibt es nur wenige veröffentlichte Daten (GEISSERT & al. 1992, BICHAIN & WAGNER 2010, WAGNER 2011). Diese beziehen sich alle auf Funde im Département Bas-Rhin (Unterelsass). Für das Département Haut-Rhin (Oberelsass) liegen offenbar keine Fundmitteilungen vor, die nach 1872 (!) publiziert wurden. Die maßgeblichen Veröffentlichungen (PUTON 1847, MORELET 1871, HAGENMULLER 1872) wurden von DEVIDTS (1979) ausgewertet. Im Gegensatz dazu gibt es für das benachbarte rechtsrheinische Gebiet verhältnismäßig gute, wenn auch bisher unveröffentlichte Kenntnisse über die aktuelle Verbreitung und die Populationstrends von Flussmuscheln (PFEIFFER 2011, RUPP 1996, 1997, 2001). Dies gilt insbesondere für die Bachmuschel, *Unio crassus* PHILIPSSON 1788, deren Bestandssituation als FFH-Art von besonderem Interesse ist. Vor diesem Hintergrund wurden von den Autoren im Herbst 2011 einige Fließgewässer des Oberelsass nach Flussmuscheln abgesehen.